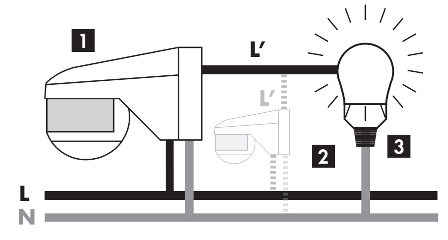


Bedienungsanleitung
Bewegungsmelder **RC-plus next**

1 Einsatz/Funktion

Beispielinstallation

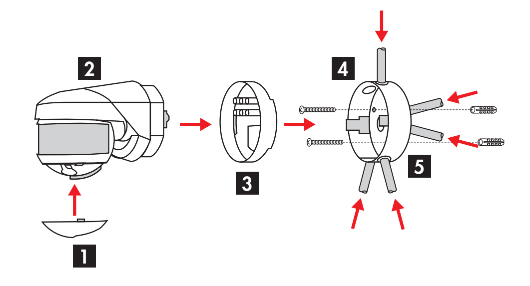


1) Bewegungsmelder
2) Bewegungsmelder in Parallelschaltung (nicht im Lieferumfang)
3) Lampe

Hinweis: Es sollten nie mehr als 5 Geräte parallel geschaltet werden. Je mehr Melder parallel geschaltet werden, desto grösser und unübersichtlicher wird der Erfassungsbereich und desto aufwändiger gestaltet sich eine allfällige Fehlersuche.

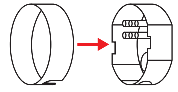
2 Aufbau/Montage

Geräteaufbau

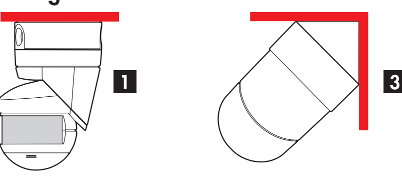


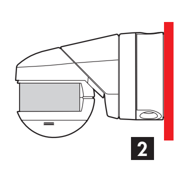
1) Abdeckkappe für Einstellschrauben
2) Sensoreinsatz
3) Anschlussgehäuse
4) Montagesockel
5) Diverse Kabeleinführungsmöglichkeiten (oben, hinten, unten)

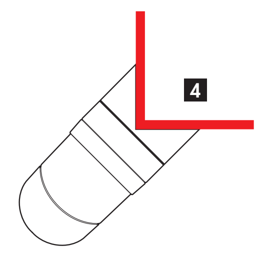
Hinweis: Bei Montage auf den Sockel des Vorgängermodells (RC-plus), den beiliegenden Abdeckring verwenden und über den vorhandenen Sockel aufsetzen.



Montagearten







1) Deckenmontage
2) Wandmontage
3) Inneneckmontage mit Ecksockel (Zubehör, siehe «Artikel/E-No/Zubehör»)
4) Aussenecknmontage mit Ecksockel (Zubehör, im Lieferumfang beim RC-plus next 280, siehe «Artikel/E-No/Zubehör»)

3 Inbetriebnahme/Einstellung

Initialisierungsphase

Nach korrektem Anschluss an die Versorgungsspannung durchläuft das Gerät eine Initialisierungsphase von 60 Sekunden. Nach Ablauf der 60 Sekunden ist das Gerät betriebsbereit.

Während der Initialisierungsphase wird anhand des Blinkverhaltens der LEDs der Programmier- bzw. Betriebszustand des Gerätes signalisiert (siehe «LED-Signalisationen»).

Einstellungen

Die Einstellungen können entweder mittels Schraubenzieher direkt über Einstellschrauben am Gerät (siehe unten) oder auch per Fernbedienung aus Distanz eingestellt werden (siehe «Fernsteuerung»).

Hinweis: Die über die Einstellschrauben vorgenommenen Einstellungen lassen sich mit der als Zubehör erhältlichen Fernsteuerung übersteuern. Danach ist die manuelle Einstellung von Werten über die Einstellschrauben gesperrt.

Werksprogramm

Für die schnelle Inbetriebnahme verfügt das Gerät über ein fest hinterlegtes Werksprogramm. Im Werksprogramm arbeitet das Gerät gemäss folgenden voreingestellten Parametern:

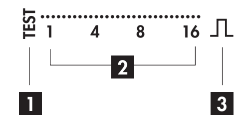
Einschaltwert: 20 Lux
Nachlaufzeit: 3 min
Dynamische Nachlaufzeitanpassung: aktiv

Das Werksprogramm ist immer dann aktiv, wenn die Einstellschrauben des Gerätes auf die Positionen «Sonne» & «Test» eingestellt sind und keine individuellen Einstellungen für den Einschaltwert bzw. die Nachlaufzeit über die Fernsteuerung vorgenommen wurden.
Bei einer Veränderung der Einstellungen über die Einstellschrauben bzw. über die Fernsteuerung wird das Werksprogramm ausgeschaltet.

Nachlaufzeit

Beim Einschalten der Beleuchtung wird der Nachlaufzeit-Timer gestartet und bei jeder weiteren Bewegung zurückgesetzt. Bei Ablauf der Nachlaufzeit schaltet die Beleuchtung automatisch aus. Im Testbetrieb schaltet die Beleuchtung bei erkannter Bewegung im Erfassungsbereich kurz ein bzw. aus. Im Impulsbetrieb sendet das Gerät zur Ansteuerung von Treppenhausautomaten bei Bewegung alle 9 s einen Impuls von 1 s Dauer (siehe «Schaltbilder»)

Einstellungen der Nachlaufzeit mittels Einstellschraube:



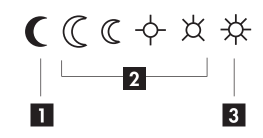
1) Testbetrieb
2) Nachlaufzeit 15 s bis 16 min
3) Impulsbetrieb

Einstellungen der Nachlaufzeit mittels Fernsteuerung:
Die Nachlaufzeit kann per Fernbedienung eingestellt werden (siehe «Fernsteuerung»)

Einschaltwert

Die Helligkeitsmessung des Gerätes funktioniert nach dem Prinzip der einfachen Lichtmessung, d.h. sobald der Bewegungsmelder die Beleuchtung eingeschaltet hat, ist der Helligkeitssensor im Gerät deaktiviert. Bei eingeschalteter Beleuchtung ist der Bewegungsmelder deshalb nicht mehr in der Lage, die effektive Umgebungshelligkeit zu ermitteln. Die Beleuchtung bleibt eingeschaltet, solange Bewegungen im Erfassungsbereich detektiert werden.

Einstellungen des Einschaltwertes mittels Einstellschraube:



1) Nachtbetrieb
2) Dämmerung
3) Tagbetrieb

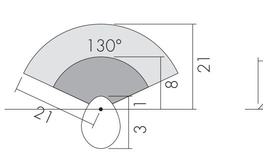
Tagbetrieb (Tagbetrieb: Helligkeitssensor inaktiv, Schalten bei jeder Helligkeit)

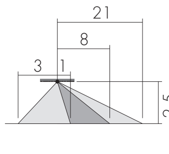
Einstellungen des Einschaltwertes mittels Fernsteuerung
Der Einschaltwert der Beleuchtung kann per Fernbedienung eingestellt werden (siehe «Fernsteuerung»)

4 Erfassungsbereich

RC-plus 130 next (1+1 Erfassungszonen)

Draufsicht | Seitenansicht

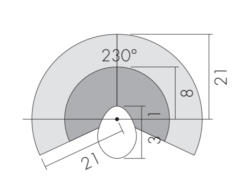


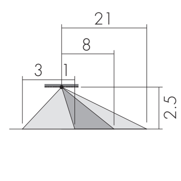


- Reichweite bei seitlichem Vorbeigehen (tangentiale Bewegung) Ø ca. 21 m
- Reichweite bei direktem Draufzugehen (radiale Bewegung) Ø ca. 8 m
- Unterkriechschutz ca. 3 m

RC-plus 230 next (2+1 Erfassungszonen)

Draufsicht | Seitenansicht

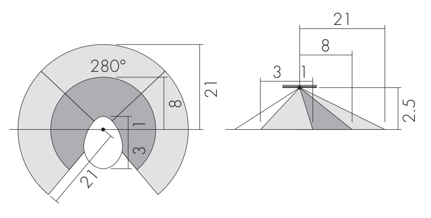




- Reichweite bei seitlichem Vorbeigehen (tangentiale Bewegung) Ø ca. 21 m
- Reichweite bei direktem Draufzugehen (radiale Bewegung) Ø ca. 8 m
- Unterkriechschutz ca. 3 m

RC-plus 280 next (3+1 Erfassungszonen)

Draufsicht | Seitenansicht



- Reichweite bei seitlichem Vorbeigehen (tangentiale Bewegung) Ø ca. 21 m
- Reichweite bei direktem Draufzugehen (radiale Bewegung) Ø ca. 8 m
- Unterkriechschutz ca. 3 m

Alle Reichweitenangaben gültig bei empfohlener Montagehöhe von ca. 2,5 bis 3 m und horizontal ausgerichtetem Kugelkopf. Kleinere Montagehöhen reduzieren die erzielte Reichweite. Grössere Montagehöhen erhöhen die Reichweite bei gleichzeitig reduzierter Empfindlichkeit.

Das Gerät misst die Wärmestrahlung von Personen oder anderen Wärmequellen (z.B. Tiere, Fahrzeuge etc.), die sich im Erfassungsbereich bewegen. Die erzielte Reichweite ist in grossem Masse von der Bewegungsrichtung der Wärmequelle und der Montagehöhe des Gerätes abhängig.

5 Anpassung des Erfassungsbereiches

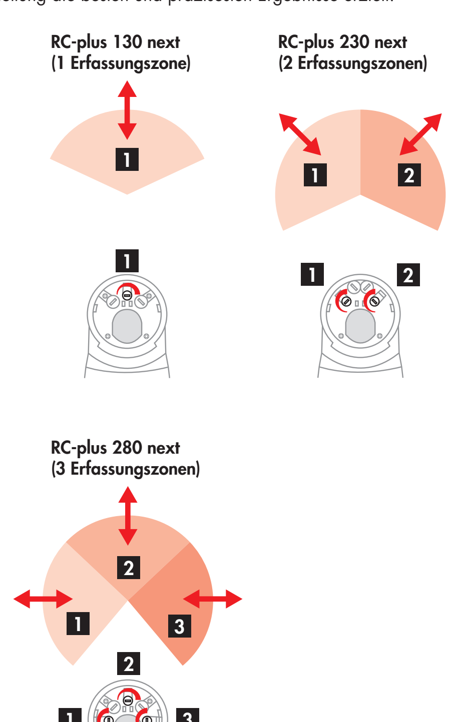
Die Reichweite bzw. der Erfassungsbereich können beim RC-plus next auf verschiedenen Wegen der Umgebung angepasst werden.

Mechanische Reichweiteneinstellung (bevorzugte Variante):



1) + : max. ca. 21 m
2) – : min. ca. 5 m

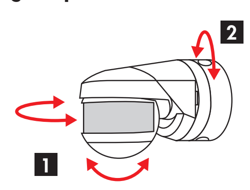
Jeder Frontsensor verfügt über eine eigene Einstellschraube zur Regulierung der Reichweite der entsprechenden Zone (siehe «Erfassungsbereich»). Das mechanische Regulieren einzelner Erfassungszonen hat den Vorteil, dass dies gegenüber dem Schwenken des Kugelkopfes (siehe unten) keinen Einfluss auf die anderen Erfassungszonen zur Folge hat. In der Regel werden mittels mechanischer Reichweiteneinstellung gegenüber den anderen Möglichkeiten zur Reichweiteneinstellung die besten und präzisesten Ergebnisse erzielt.



Einstellung der Erfassungssensibilität mittels Fernsteuerung:

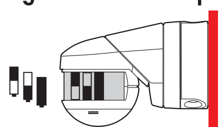
Mittels Fernsteuerung kann die Ansprechsensibilität des Melders verstärkt oder verringert werden (siehe «Fernsteuerung»). Die Verringerung dient der Reduzierung von Fehlschaltungen. Die Verstärkung dient der Erhöhung der Erfassungszuverlässigkeit bei Anwendungen wo eine maximale Reichweite erforderlich ist.

Kugelkopf



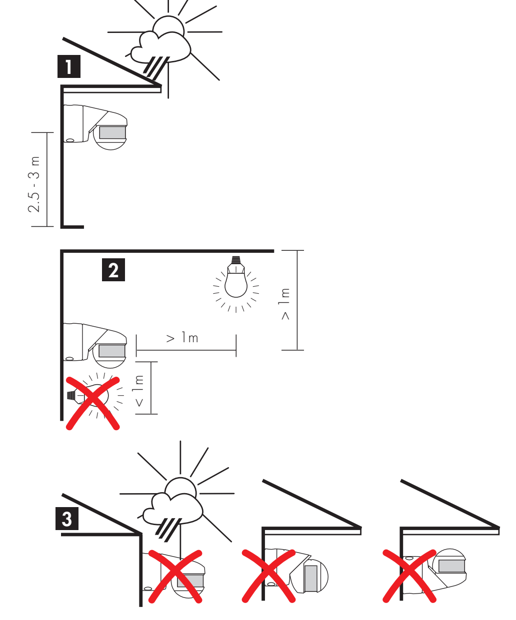
1) Reichweite bzw. Erfassungsbereich durch vertikales bzw. horizontales Drehen des Kugelkopfes veränderbar (Kugelkopf horizontal = maximale Reichweite)
2) Feinjustierung der Sensorachse

Ausgrenzen von Störquellen



Abdeckclips zur Einschränkung des Erfassungsbereiches

6 Montageort



1) Gerät wenn möglich an einem geschützten Ort montieren bei Wandmontage auf ca. 2,5 bis 3 m Höhe. Bei der Wahl des Montageortes auf freie Sicht achten, da Infrarot-Strahlen keine festen Gegenstände – auch keine Glasscheiben – durchdringen können.
2) Mindestabstand zur geschalteten Beleuchtung frontal oder seitlich zum Gerät: 1 m. Beleuchtung nie unterhalb des Bewegungsmelders montieren.
3) Starke Witterungseinflüsse verringern die Lebensdauer des Gerätes. Unfachgerechte Montage bzw. nicht bestimmungsgemässer Einsatz behindert bzw. verunmöglicht den einwandfreien Betrieb des Gerätes.

7 Betriebsmodi

Partyfunktion

Die Partyfunktion ermöglicht ein dauerhaftes Ein- (Party ON) bzw. Ausschalten (Party OFF) der Beleuchtung für 12 Stunden über die als Zubehör erhältliche Fernsteuerung IR-RC oder IR-RC Mini (siehe «Artikel/E-No/Zubehör») Dieser Zustand kann durch die Fernsteuerung vorzeitig abgebrochen werden. Spätestens nach 12 Stunden geht das Gerät selbständig wieder in den Automatikbetrieb zurück.

Hinweis: Die «Party OFF»-Funktion ist ab Werk aus Sicherheitsgründen gesperrt und kann bei Bedarf mit der Fernsteuerung freigeschaltet werden (siehe «Fernsteuerung: Erweiterte Funktionen in der Initialisierungsphase»).

Urlaubs- und Komfortfunktion

Bei aktivierter Urlaubs- und Komfortfunktion schaltet der Melder nach Erreichen des eingestellten Dämmerungswertes die Beleuchtung unabhängig von Bewegungen automatisch ein und wechselt nach 1 Stunde selbständig wieder in den Automatikbetrieb. Die Urlaubs-. und Komfortfunktion ist ab Werk standardmässig ausgeschaltet und kann bei Bedarf mit der als Zubehör erhältlichen Fernsteuerung IR-RC aktiviert (siehe «Artikel/E-No/Zubehör») bzw. die Einschaltdauer durch den Benutzer individuell angepasst werden (siehe «Fernsteuerung»).

Alarmfunktion

Bei aktiver Alarmfunktion lässt der Melder die angeschlossene Beleuchtung vor dem Einschalten immer erst 30 Sekunden lang Blinken. Danach ist der Melder im Normalbetrieb. Die Alarmfunktion ist ab Werk standardmässig ausgeschaltet und kann bei Bedarf mit der als Zubehör erhältlichen Fernsteuerung IR-RC aktiviert werden (siehe «Artikel/E-No/Zubehör»).

Dynamische Nachlaufzeit

Der Bewegungsmelder reduziert die Nachlaufzeit immer auf 1/4 der am Gerät eingestellten Nachlaufzeit, wenn die letzte Bewegung im Unterkriechschutz erfasst wurde. Dies erhöht die Energieeinsparung zusätzlich bei Anwendungen wo der Melder direkt über oder sehr nahe neben einem Zutritt zu einem Haus montiert ist und unmittelbar nach dem Betreten des Hauses kein Licht mehr notwendig ist. Die dynamische Nachlaufzeitanpassung ist immer dann automatisch aktiv, wenn der Bewegungsmelder mit der Fernsteuerung programmiert wird. Bei Einstellung über die Einstellschrauben wird die dynamische Nachlaufzeitanpassung automatisch deaktiviert.

Hinweis: Die Dynamische Nachlaufzeit kann bei Bedarf über die Fernbedienung in der Initialisierungsphase grundsätzlich deaktiviert werden (siehe «Fernbedienung»).

Zwangsabschaltung

Da der RC-plus next nur im ausgeschalteten Zustand die Helligkeit misst (siehe «Inbetriebnahme/Einstellungen: Einschaltwert») Schaltet das Gerät die angeschlossene Beleuchtung bei andauernder Bewegung nach 90 Minuten zwangsweise kurz aus. So wird verhindert dass der Melder bei permanenter Bewegung im Erfassungsbereich nach dem Wechsel von Nacht (Dunkel) zu Tag (Hell) noch beliebig lange eingeschaltet bleibt.

8 LED-Signalisationen

Zustandsanzeige

Über das Blinkverhalten der roten LEDs werden zu Informations- und Analysezwecken verschiedene Betriebszustände angezeigt. Das Gerät unterscheidet dabei zwischen «LED-Signalisationen während der Initialisierungsphase» bzw. «LED-Signalisationen im Betrieb».

LED-Signalisationen während der Initialisierungsphase

Rote LEDs blinken 1x/s: Gerät ist nicht programmiert
Rote LEDs blinken 2x/s: Gerät ist mit Fernsteuerung programmiert
Rote LEDs blinken 4x/s: Funktion «Party OFF» aktiv
Rote LED im Unterkriechschutz blinkt nicht: Dynamische Nachlaufzeit inaktiv

LED-Signalisationen im Betrieb

Unregelmässiges Blinken der roten LED: Bewegungsanzeige (jede Erfassungszone separat, siehe «Erfassungsbereich»)
LED Unterkriechschutz blinkt 1x/s: Impulsbetrieb aktiv oder «Party ON» oder «Party OFF» aktiv
LED Unterkriechschutz blinkt 2x kurz, dann Pause etc.: Alarmfunktion aktiv

9 Zurücksetzung auf Werkseinstellung

Durch das Zurücksetzen auf Werkseinstellung werden sämtliche am Gerät mittels Fernsteuerung ausserhalb der Initialisierungsphase eingestellten Parameter und Funktionen gelöscht und in den Auslieferzustand zurückgesetzt. Dazu ist folgendermassen vorzugehen:

1. Potentiometer für Nachlaufzeit auf Symbol «TEST» stellen
2. Potentiometer für Einschaltwert auf Symbol «MOND» stellen
3. Potentiometer für Einschaltwert auf Symbol «SONNE» stellen
4. Schnelles Blinken aller LEDs
5. Das Gerät befindet sich nun auf Werkseinstellung

10 Fernsteuerung

Programmierung mit Fernsteuerung

Sämtliche Grundfunktionen wie auch einige Zusatzfunktionen des Bewegungsmelders lassen sich per Fernbedienung komfortabel aus Distanz mit der separat erhältlichen «IR-RC» Fernsteuerung einstellen (siehe «Artikel/E-No/Zubehör»).

Hinweis: Der Infrarot-Empfänger ist beim RC-plus next im Unterkriechschutz positioniert. Für optimalen Empfang mit Fernsteuerung möglichst in Richtung Unterkriechschutz zielen.



Funktionen Luxomat IR-RC



Gerät entsperren
Nach dem Entsperren befindet sich das Gerät im Programmiermodus



Dämmerungswert: Tagbetrieb
Helligkeitssensor inaktiv, Schalten bei jeder Helligkeit



Dämmerungswerte: Dämmerung
Beginn der Dämmerung
Fortgeschrittene Dämmerung



Dämmerungswert: Nachtbetrieb
Einschalten nur bei Dunkelheit



Automatisches Einlesen des aktuellen Lichtwertes
Einlesen bei ausgeschalteter Beleuchtung speichert den aktuellen Lichtwert als «Einschaltwert». Einlesen bei eingeschalteter Beleuchtung schaltet die Beleuchtung zuerst für 2 s aus und speichert dann den aktuellen Lichtwert als «Einschaltwert»



Nachlaufzeit
15 s bis 16 min
Beim Einschalten der Beleuchtung wird der Nachlaufzeit–Timer gestartet und wird bei jeder weiteren Bewegung zurückgesetzt. Bei Ablauf der Nachlaufzeit schaltet die Beleuchtung automatisch aus.



Impulsfunktion
1 s EIN, 9 s AUS
Nach dem Betätigen der Taste «Impulsfunktion» blinken alle LEDs während 5 Sekunden. Während dieser Zeit kann bei Bedarf die werkseitig voreingestellte Impulspausenzeit von 9 s durch Tastendruck auf folgende Tasten angepasst werden: «15 s», «30 s», «1 min», «2 min»



Unterkriechschutz
Ein-/Ausschalten des Unterkriechschutzsensors



Bewegungsanzeige
Ein-/Ausschalten der Bewegungsanzeige (einzelne Statusanzeigen sind auch bei ausgeschalteter Bewegungsanzeige weiterhin aktiv)



Alarmfunktion
Ein-/Ausschalten
(Alarm: Blinken der Beleuchtung beim Einschalten während 30 s, dann Normal betrieb, siehe «Betriebsmodi»)



Urlaubs- und Komfortfunktion
Ein-/Ausschalten
Ein: Bei Erreichen des Dämmerungswertes, 1 Stunde Dauerlicht unabhängig von Bewegungen, danach Normalbetrieb (siehe «Betriebsmodi»)
Nach dem Betätigen der Taste «Co» blinken alle LEDs während 10 Sekunden. Während dieser Zeit kann bei Bedarf die werkseitig voreingestellte Einschaltdauer von 1 Stunde durch Tastendruck auf folgende Tasten angepasst werden: «15 s = 15 min», «30 s = 30 min» .... «12 min = 12 h», «16 min = 16 h»



Empfindlichkeitsregelung (3 Stufen)
S = Standardempfindlichkeit (100 %)
\+ = erhöhte Empfindlichkeit (ca. 115 %)
\- = reduzierte Empfindlichkeit (ca. 70 %)



Reset
Löschen der mit Fernsteuerung ausserhalb der Initialisierungsphase eingestellten Werte (danach Potentiometer–Einstellungen aktiv, siehe «Inbetriebnahme/Einstellung: Einstellungen»)



Gerät sperren/Sabotageschutz
Verlassen des Programmiermodus mittels kurzem Tastendruck.
Durch Verlassen des Programmiermodus mittels langem Tastendruck von mindestens 3 s wird der Sabotageschutz aktiviert. Bei aktiviertem Sabotageschutz ist der Fernbedienungs–Empfang des Bewegungsmelders komplett gesperrt. Der Modus Sabotageschutz kann durch Zurücksetzung auf Werkseinstellung wieder verlassen werden (siehe «Zurücksetzung auf Werkseinstellung»).



Testbetrieb
Licht schaltet bei erkannter Bewegung im Erfassungsbereich kurz ein/aus. Zum Verlassen des Testbetrieb die Taste «TEST» erneut betätigen. Nach Ablauf von 3 min schaltet das Gerät ohne Eingriff des Benutzers in den Automatik-Betrieb zurück.



Partyfunktion
Ein kurzer Tastendruck bei ausgeschalteter Beleuchtung schaltet das Licht für 12 Stunden ein (Party ON) bzw. ein kurzer Tastendruck bei eingeschalteter Beleuchtung schaltet das Licht für 12 Stunden aus (Party OFF).
Durch Drücken der Reset-Taste kann man jederzeit in den Automatikbetrieb zurückkehren.

Hinweis: Die «Party OFF»-Funktion ist ab Werk aus Sicherheitsgründen gesperrt und kann bei Bedarf mit der Fernsteuerung freigeschaltet werden (siehe unten «Erweiterte Funktionen in der Initialisierungsphase»).



Licht Aus
Licht schaltet erneut ein, sobald bei unterschrittenem Dämmerungswert Bewegungen erkannt werden.

Erweiterte Funktionen in der Initialisierungsphase

Nach korrektem Anschluss an die Versorgungsspannung durchläuft das Gerät eine Initialisierungsphase von 60 s. Während der Initialisierungsphase lassen sich folgende Grund-Funktionen des Präsenzmelder direkt mit der Fernsteuerung einstellen:



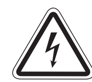
«Party OFF» Sperren/Entsperren (siehe «Betriebsmodi»)
Funktion entsperrt: schnelles Blinken der LEDs
Funktion gesperrt: langsames Blinken der LEDs



Dynamische Nachlaufzeit ON/OFF (siehe «Betriebsmodi»)
ON: LED Unterkriechschutz blinkt
OFF: LED Unterkriechschutz blinkt nicht

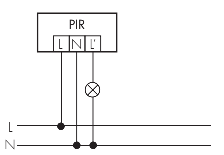
11 Schaltbilder

Achtung 230 V



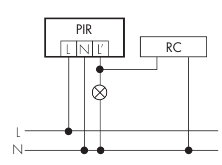
Alle Arbeiten am 230 V Netz dürfen nur durch eine instruierte Person ausgeführt werden! Vor der Installation Netz abschalten.

Normalbetrieb



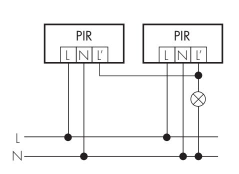
Bewegungs und Helligkeitsabhängige Lichtsteuerung

Normalbetrieb mit RC-Glied



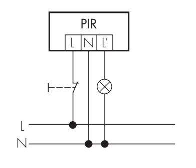
Bei Schaltung von netzparallelen Induktivitäten (Leuchtstofflampen, Schütze etc.) kann ein RC-Glied nötig sein.

Parallelbetrieb



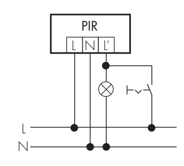
Es sollten nie mehr als 5 Bewegungsmelder parallel geschaltet werden.

Normalbetrieb mit externem Taster



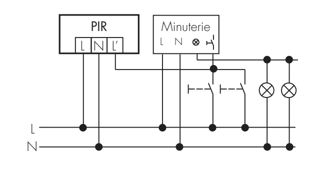
Taster muss ca. 0.5 - 2 s gedrückt werden. Licht erlöscht danach automatisch nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit.

Dauerlichtbetrieb mit externem Schalter



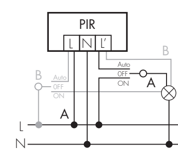
Ermöglicht das manuelle Einschalten der angeschlossenen Beleuchtung. Achtung: Licht muss wieder manuell ausgeschaltet werden.

Impulsbetrieb an Treppenhausautomat



Die Impulsfunktion muss aktiviert sein.

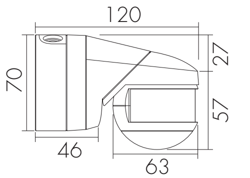
Betrieb mit Drehschalter «Hand - 0 - Automat»

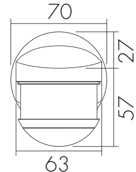


Variante A:
Unterbrechung des Lampendrahtes
Variante B:
Unterbrechung der Stromversorgung zum PIR

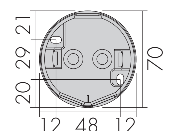
12 Abmessungen [mm]

Seitenansicht **Vorderansicht**





Bohrschablone



13 Technische Daten

Montagekategorie: Wand-Aufputz Nass (NAP)
Spannungsversorgung: 230 V AC +/- 10 %, 50 - 60 Hz
Erfassungsbereich: je nach Ausführung 130°, 230°, 280° (+ 360° Unterkriechschutz)
Reichweite: 21 m bei seitlichem Vorbeigehen (tangentiale Bewegung), 8 m bei direktem Draufzugehen (radiale Bewegung)
Montagehöhe empfohlen: 2,5 bis 3 m (max. 10 m)
Schaltausgang Licht: Schaltausgang: Relais 16 A, Schaltleistung: 3000 VA (cos ϕ =1), max. 30 EVG, Einschaltvermögen: 800 A (max. 200 µs), Nachlaufzeit: 15 s bis 16 min, Helligkeit: 5 bis 2000 Lux
Impulsfunktion: Ja, einstellbare Pausenzeit
Werksprogramm: Ja
Abmessungen [mm]: bxhxt 70x84x120
Fernbedienbar (IR): IR-RC, IR-RC Mini
Schutzart/-klasse: IP54/II/CE
Betriebstemperatur: -25 °C bis +55 °C
Gehäuse: UV-stabilisiertes Polycarbonat

14 Artikel/E-No/Zubehör

Luxomat Bewegungsmelder:	
RC-plus 130 next/W, weiss	535 940 005
RC-plus 130 next/B, braun	535 940 095
RC-plus 130 next/S, schwarz	535 940 055
RC-plus 230 next/W, weiss	535 940 105
RC-plus 230 next/B, braun	535 940 195
RC-plus 230 next/S, schwarz	535 940 155
RC-plus 230 next/SI, silber	535 940 175
RC-plus 280 next/W, weiss	535 940 205
RC-plus 280 next/B, braun	535 940 295
RC-plus 280 next/S, schwarz	535 940 255
Luxomat Fernbedienungen:	
IR-RC (inkl. Wandhalter)	535 949 005
IR-RC Mini	535 949 025
Luxomat Sockel für Ausseneckmontage (im Lieferumfang bei RC-plus next 280):	
ESA-RC-plus next/W, weiss	535 999 909
ESA-RC-plus next/B, braun	535 999 999
ESA-RC-plus next/S, schwarz	535 999 959
ESA-RC-plus next/SI, silber	535 999 979
Luxomat Sockel für Inneneckmontage:	
ESI-RC-plus next/W, weiss	535 998 245
ESI-RC-plus next/B, braun	535 998 255
ESI-RC-plus next/S, schwarz	535 998 265
ESI-RC-plus next/SI, silber	535 998 285
Diverses Zubehör:	
RC-HU, Entstörkondensator für die Hutschiene	578 500 019
RC-1, Entstörkondensator Mini	535 999 097
BSK-RC/W, Ballschutzkorb, weiss	535 998 375

15 Fehlersuche und Behebung

Licht brennt nicht oder schaltet nicht ein
Die Lampe ist defekt: Leuchtmittel ersetzen.
Keine Netzspannung vorhanden: Die Sicherung der Unterverteilung überprüfen.
Dämmerungswert nicht der gegebenen Situation angepasst: Dämmerungswert mit Einstellschraube oder mit Fernbedienung verstellen.
Funktion «Party OFF» aktiv: Funktion «Party» oder «Reset» auf Fernbedienung betätigen.

Licht brennt ständig oder ungewolltes Einschalten des Lichts bei Dunkelheit
Ständige oder vorübergehende Wärmebewegung im Erfassungsbereich: Auf Gegenwart von Tieren, Heizkörpern oder Lüftern achten. Das korrekte Funktionieren der Bewegungserfassung durch Abdecken der Fresnel-Linse kontrollieren. Nach Ablauf der eingestellten Nachlaufzeit muss das Gerät das Licht ausschalten.
Empfindlichkeit zu hoch eingestellt: Empfindlichkeit mit der Fernbedienung nach Bedarf reduzieren.
Das Gerät ist parallel zu einem Schalter montiert, der manuelles Einschalten des Lichts ermöglicht: Gegebenenfalls Schaltung korrigieren.

Licht brennt ständig, auch tagsüber
Dämmerungswert nicht der gegebenen Situation angepasst: Dämmerungswert mit Einstellschraube oder mit Fernbedienung verstellen.

Die angeschlossene Leuchte schaltet zu spät ein oder die Reichweite ist zu klein
Der Melder ist zu hoch/zu tief montiert oder es wird direkt auf das Gerät zugegangen: Gegebenenfalls Befestigungshöhe/Montageort korrigieren. (siehe «Erfassungsbereich» bzw. «Montageort»)

Einstellungen am Gerät lassen sich mit den Einstellschrauben nicht verändern
Das Gerät ist mit der Fernsteuerung programmiert: Einstellungen mit der als Zubehör erhältlichen Fernsteuerung verändern oder Gerät auf Werkseinstellung zurücksetzen. (siehe «Zurücksetzung auf Werkseinstellung»)

16 Garantie

Luxomat Produkte werden mit den modernsten Geräten produziert und sind werkseitig geprüft. Sollte dennoch ein Mangel auftreten, leistet der Hersteller in nachfolgendem Umfang Gewähr.

Dauer: Die Dauer der Garantie richtet sich nach den gesetzlichen Richtlinien.
Umfang: Das Gerät wird vom Hersteller in seinem Werk nach seiner Wahl unentgeltlich ausgebessert oder neu gefertigt, wenn es innerhalb der Garantiefrist nachweisbar wegen eines Fertigungs- oder Materialfehlers unbrauchbar wird oder in seiner Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt ist.
Ausschluss: Die Garantie bezieht sich nicht auf natürliche Abnutzung oder Transportschäden, ferner nicht auf Schäden, die infolge Nichtbeachtung der Montageanleitung und nicht VDE - gemässer Installation entstanden. Der Hersteller haftet nicht für indirekte, Folge- und Vermögensschäden.
Im Gewährleistungsfall ist das Gerät zusammen mit dem Kaufbeleg, einer kurzen Beschreibung der Beanstandung und ausreichend frankiert an Swisslux AG zu senden.

Achtung! Ohne Kaufbeleg kann keine Garantieabwicklung erfolgen.

B.E.G. Vertrieb Schweiz:
Swisslux AG
Industriestrasse 8
CH-8618 Oetwil am See
Tel: 043 844 80 80
Fax: 043 844 80 81
Technik-Hotline: 043 844 80 77
E-Mail: info@swisslux.ch
Internet: http://www.swisslux.ch



K24-B13.0